

Historischer Modellbahnhof Rothenburg (HMbR) Neuer Abschnitt entsteht

Die Zeit der Pandemie haben die fünf Mitglieder des Vereins HMbR dazu genutzt, das zeithistorisch interessante H0-Modell des Bahnhofs Rothenburg zu erweitern.

Richtung Süden nach Emmenbrücke-Luzern wurde die Strecke ab der A2-Überführung um fast drei Meter verlängert. Diesmal jedoch nur in verkürzter Länge bis zur bekannten Fassade des noch bestehenden Armeemotorfahrzeugparks (AMP) Rothenburg. Dieser wird in den nächsten Jahren einem Neubau weichen, und so wird noch das Modell an alte Zeiten erinnern. Gleichzeitig dient diese Verlängerung zur südlich gelegenen Mauer als sinnvoller Anlagenabschluss. Die vorgelagerte Gleiswendel führt neu in den massiv ausgebauten neuen Abstell- und Formationsbahnhof. Erste Züge können nun dorthin fahren. Dieser willkommene Ausbau ermöglicht es fortan, die Traktion der Züge genau nach dem Vorbild nachzubilden. Das heisst, dass dieser Aus-

bau die Funktion des Bahnhofs Luzern ermöglicht.

Grosse Aufmerksamkeit schenkt der Verein der vorbildgetreuen Zugsbildung in den Jahren 1970 bis 2000. Mit den nun herausfordernden Aufgaben sieht sich der Verein konfrontiert, was das eigentliche Ziel des erweiterten Anlagenteils war. Die Bahnge-

schichte anhand eines realen Vorbilds im Modell so genau wie möglich darstellen zu können, ist der grosse Reiz dieser Modelleisenbahner.

Der HMbR öffnet seine Türen am 13. und 19. November 2022 für eine Baustellenbesichtigung.

www.HMbr.ch

Franz Oesch



An der Anlage des HMbR wurde kräftig weitergebaut.

Foto: HMbR

Heinz Loksuppen Rümlang–Regensdorf einfach

Heinz Plattner braucht man in Modellbahnkreisen wohl kaum vorstellen. Seit mehreren Jahrzehnten ist der Zürcher als Börsenhändler bekannt und reist mit seinen Occasionskreuz und quer durch die Schweiz. Seit neun Jahren betreibt Plattner in Rümlang auch einen stationären Handel mit Modelleisenbahnen und Zubehör aus zweiter Hand. Auch für die Produktion von Modellen ist der 71-jährige Unternehmer bekannt, so entstanden für seinen Loksuppen unter anderem auf Basis von Li-

putmodellen verschiedene Speisewagen der SBB in H0. Nun will es Heinz Plattner aber noch einmal wissen und startet an seinem neuen Standort auch mit dem Verkauf von Neuwaren.

Altes und Neues

Am 1. Oktober 2022 eröffnete Heinz Loksuppen im Regensdorfer Industriequartier. Zusammen mit seinem Team durfte Plattner zahlreiche Besucher am ersten offiziellen Verkaufstag begrüßen, inoffiziell

war das Geschäft bereits seit ein paar Wochen am neuen Ort geöffnet. Zur Eröffnung offerierte Plattner allen Besuchern die «weltberühmten» Hamburger von Peter Fischer. Denn die Geselligkeit sei für ihn ebenso wichtig wie das Verkaufen. Zu kaufen gibt es im grösseren Geschäft von N über H0m bis H0 einiges. Neben Neuwaren von Märklin, Roco, PIKO und weiteren Herstellern finden sich im Sortiment auch Landschaftsgestaltungsprodukte aus dem Hause Noch.

Stefan Treier



Heinz Plattner (rechts) und seine beiden Mitstreiter im neuen Ladenlokal.



Neben Occasionen werden in Regensdorf nun auch Neuwaren angeboten.

Fotos: Stefan Treier